



Auf höchstem Beamtenniveau

Comedian Hans Hermann Thielke lädt für den 13. Juli zu seinem Programm „Einer für Alle“ ins Sonntagskabarett von Olafs Werkstatt ein. Die Veranstaltung in Neustadt (Dosse) beginnt um 15 Uhr. Wir leben in schwierigen Zeiten. Menschen fällt es schwer, den Kopf über Wasser und die Füße auf dem Boden zu behalten. Hans Hermann Thielke will ihnen helfen – und er weiß, wie es geht. Aufgewachsen in Itzehoe hat er seinen Realschulabschluss erlangt. Nach seiner Entscheidung für eine Karriere bei der Post ist er schnell in die höchsten Höhen des mittleren Dienstes aufgestiegen, hat Tausenden von Kunden am Schalter mit Rat und Tat gegenübergestanden. Er kennt Sorgen und Nöte der Menschen. Und nun, jenseits der 60, möchte er etwas zurückgeben. Er gibt Antworten auf Fragen, die nie gestellt wurden. Und er ist ein echter Tausendsassa! Er singt, tanzt, jongliert und erzählt Witze, die Tränen in die Augen treiben. Text: WS, Foto: Agentur

■ Karten: 033970/14423, www.olafs-werkstatt.de.

Volkshochschule: Workshop

PERLEBERG. Die Kreisvolkshochschule Prignitz (KVHS) bietet aktuell neue Workshops an. In „Insektenschutz selbst herstellen“ erfahren Teilnehmer, welche Pflanzen und Öle vor Insekten schützen und was den Juckreiz nach einem Stich lindert. Gemeinsam wird ein Anti-Juckreiz-Roll-on und ein Insektenabwehrspray hergestellt. Termin: Donnerstag, 24. Juli, 16 bis 17.30 Uhr in Perleberg.

Der Workshop „Meditation für Einsteiger/innen“ stellt verschiedene Arten der Meditation vor. Er dauert vier Stunden mit theoretischem Input und praktischen Übungen. Vorerfahrung mit Meditation ist nicht nötig. Termin: Donnerstag, 31. Juli, von 17.30 bis 21.30 Uhr in Perleberg. Anmeldung und Informationen: KVHS Prignitz, Tel. 03876/713753, E-Mail: kvhs@lkprignitz.de. WS

Sperrung Reetzer Straße für LKW

PERLEBERG. Wegen der unerwarteten hohen Tragfähigkeitsschäden und den damit verbundenen Vermessungsarbeiten sowie Baugrunduntersuchungen muss die Reetzer Straße

Be Höhe der Ortseinfahrt weiterhin für den Lkw-Verkehr gesperrt bleiben. Ein Zeitraum der Verkehrseinschränkung kann derzeit laut Stadtverwaltung nicht festgelegt werden. WS

Holzfenster nie mehr streichen

Portas lädt ein: Fenster-Schauwoche vom 30. Juni bis 4. Juli 2025 in Osterburg

Osterburg. Holzfenster müssen viel aushalten. Regen und Sonne, Frost und Schnee lassen sie schnell alt aussehen. Sie alle paar Jahre zu streichen, ist mühsam und bietet keinen dauerhaften Werterhalt. Aber ein kompletter Austausch ist teuer und verwandelt das Haus in eine Großbaustelle. Portas hat die ideale Lösung: Die wertvollen Holzfenster werden durch eine wartungsfreie Aluminium-Verkleidung auf der Außenseite geschützt und erhalten. So können schädliche Witterungseinflüsse den Fenstern nichts mehr anhaben und sie müssen nie mehr gestrichen werden. Außen widerstandsfähiges Aluminium und innen wohlliches Holz, das ist die ideale Werkstoffkombination für Fenster und Wintergärten. Die Rahmen und Flügel sind dauerhaft gegen Wind und Wetter geschützt, gleichzeitig bleibt im Wohnraum die Atmosphäre behaglich.

Portas montiert maßgenau hochwertige pulverlackierte Aluminiumprofile auf die außen liegenden Fensterelemente. Hierzu werden die Fenster vor Ort genau ausgemessen, damit die Aluminiumverkleidung in der Werkstatt passgenau angefertigt werden kann. So wird aus einem einfachen Holzfenster ein hochwertiges Holz-Aluminium-Fenster. Die notwendige Hinterlüftung ist selbstverständlich gewährleistet. Die Renovierung ist meist binnen eines Tages erledigt und kann auch in der kühlen Jahreszeit durchgeführt werden. Diese Investition zahlt sich schnell aus: Malerkosten werden gespart und gleichzeitig steigt der Wert von Wohnung oder Haus. Von Portas renovierte Holzfenster sehen nicht nur edel aus, sondern müssen auch nie mehr gestrichen werden. Die hochwertig pulverlackierten

Aluminiumprofile gibt es in vielen Farb- und Holzdekor-Varianten – passend für jeden Anspruch und Stil. Ob Rechteckfenster, dreieckige Giebelfenster, Sprossenfenster oder Wintergarten – es gibt für jeden Fenstertyp die passende Lösung. Außerdem lassen sich die Außenrahmen sehr leicht reinigen. Auch nach Jahren ist die Oberfläche schön wie am ersten Tag. Auf Wunsch gibt es sogar auch dekorgleiche Insektenschutzgitter in vielen Varianten. In der Woche vom 30.06. bis 04.07. lädt der Portas-Fachbetrieb Dr. Scholz täglich von 9 bis 16.30 Uhr zur Fensterschau nach Osterburg, Alter Düsedauer Weg 25, ein. Dort können sich Interessierte über das seit Jahren bewährte Portas-Renovierungssystem informieren. Der 120 Seiten starke Fenster- und Wintergarten-Spezialkatalog liegt schon für Sie bereit.

Clevere Renovierungslösungen ... ohne Rausreißen und Neukauf

Herzlich willkommen zur **Fenster-Schauwoche**

Mo., 30.06. bis Fr., 04.07.2025 von 9:00–16:30 Uhr

Lassen Sie sich von den einzigartigen Möglichkeiten der millionenfach bewährten PORTAS-Renovierungssysteme begeistern und gemeinsam neue Aussichten zu genießen.

Wir freuen uns schon auf Sie.

PORTAS® Europas Renovierer Nr. 1

PORTAS-Fachbetrieb Dr. Scholz GmbH • 39606 Osterburg
☎ 0 39 37 / 8 54 94 • 📧 dr-scholz.portas.de

Besserer Service bei der Abfallentsorgung

Neue Kleinannahmestelle in Pritzwalk hat Betrieb aufgenommen

PRITZWALK. Mehr Platz, verbesserte Anlieferbedingungen und eine Einrichtung mit aktuellem technischem Standard – das sind laut Landkreis Prignitz die drei wichtigsten Vorteile der neuen Kleinannahmestelle in Pritzwalk. Offiziell wurde die Einrichtung am 10. Juni eröffnet. Die Bürger können sie erst seit Kurzem nutzen: Am Dienstag, dem 24. Juni, nahm die neue Kleinannahmestelle ihren Betrieb auf.

Der neue Standort liegt in Sichtweite der alten Annahmestelle, nur wenige Meter entfernt. Die neu errichtete Kleinannahmestelle in der Hermann-Graebke-Strasse 5 im Pritzwalker Industriegebiet Süd ist nach gut einem Jahr Bauzeit fertig

gestellt worden. Die Grundstücksfläche beträgt 7266 m². Die Investitionskosten liegen bei circa zwei Millionen Euro. Es gibt verbesserte Anlieferbedingungen durch eine befahrbare Anlieferrampe, eine Straßenfahrzeugwaage, zusätzliche ebenerdige Lagerböden für Grünschnitt und mineralische Abfälle und Reservestellflächen für Abfallcontainer. Die gesamte Anlage entspreche dem aktuellen technischen Standard. Zudem erwarte die Besucher ein größerer Stellplatzbedarf für Abfallcontainer, gibt der Landkreis bekannt.

Auf der auch als Recyclinghof bekannten Einrichtung können Bürger

verschiedene Abfälle abgeben: kostenlos zum Beispiel alte Elektrogeräte, Schrott, Batterien, Druckerpatronen, Papier und Kartonagen. Gegen Gebühr werden in der Kleinannahmestelle zum Beispiel Grünabfälle, Bauschutt, Dämmstoffe, Autoreifen oder Sperrmüll entgegengenommen. Gezahlt

werden kann bar oder mit Karte.

Bei der Eröffnungsveranstaltung waren Landrat Christian Müller (SPD), Pritzwalks Bürgermeister Ronald Thiel (parteilos), der Geschäftsführer der Becker Umweltdienste GmbH Perleberg, Robert Enge, der Vorsitzende des Prignitzer Kreistags,

Michael Ballenthien, der Vorsitzende des Kreistags-Ausschusses für Kreislaufwirtschaft, Jean-René Adam, und das Kreistagsmitglied Claudia Belach zugegen.

Aus der Kreisverwaltung kamen auch Christian Fenske, Leiter des Geschäftsbereichs 2 Wirtschaft, Bau und Kataster, der Sachbereichsleiter Kreisstraßenmeisterei, Michael Becker, Adrean Beckmann, Sachbereichsleiter Wirtschaft und Infrastruktur, sowie die Hauptsachbearbeiterin Abfallwirtschaft, Christin Laabs. Die bauausführende Firma Perleberger Tiefbau GmbH war vertreten durch den kaufmännischen Geschäftsführer Norbert Krüger und Polier Marcel Dahnke. Projektgenieurin Bettina Cruciger vertrat die Firma BN Umwelt GmbH, die für die Planung und Bauleitung zuständig war.

Für Landrat Christian Müller ist die Errichtung der Kleinannahmestelle in Pritzwalk eine wichtige Investition: „Ich freue mich, dass wir damit vor Ort nun eine moderne Kleinannahmestelle errichtet haben, die sowohl den neuesten abfallrechtlichen Anforderungen und technischen Standards entspricht als auch die Bedingungen genauso benutzerfreundlich gestalten wird wie in unseren anderen Annahmestellen in Perleberg und Wittenberge.“ Die Bedingungen in der alten, seit dem Jahr 2000 existierenden Annahmestelle seien alles andere als gut gewesen. dre

Der erste Container wird in die Kleinannahmestelle gebracht und an Ort und Stelle abgesetzt.

Foto: Bernd Atzenroth/Landkreis Prignitz



Bei der offiziellen Eröffnung der Kleinannahmestelle wurde das rot-weiße Band durchtrennt.

Foto: Landkreis Prignitz



SV Groß Buchholz: Aktive Jugendarbeit

Sponsor überreicht Trainingskleidung – und bietet Ausbildungsplätze

GROSS BUCHHOLZ/WITTENBERGE. Der SV Groß Buchholz hat sich in der Jugendarbeit viel vorgenommen. „Das Vereinsleben besteht nicht nur aus der Männermannschaft“, sagt der Vorsitzende Andy Holtz. Der Verein im Perleberger Ortsteil hat jetzt auch eine B-Jugend als U-17-Mannschaft, seit ein paar Wochen zudem eine F-Jugend

für die Unter-9-Jährigen. Als nächster Schritt ist angedacht, einen Bambini-Bereich für Kinder von 3 bis 5 Jahren aufzubauen, sagt Andy Holtz, der den Verein seit anderthalb Jahren leitet.

Aktiv geht der Verein auch das Thema Sponsoring an. Beim Unternehmen Köhler Rolladen & Sonnenschutz GmbH in Wit-

tenberge, einem der Hauptsponsoren, konnten die B-Junoren kürzliche neue Trainingsanzüge und Windbreaker entgegennehmen, überreicht von Geschäftsführerin Lisa Többen. Dabei führte die Firmenchefin die Jugendlichen durch den Betrieb und gab einen Einblick in die Produktionsabläufe hochmoderner Sonnen- und Insek-

Die B-Jugend des SV Groß Buchholz beim Sponsor Köhler Rolladen & Sonnenschutz.

Foto: Verein

tenschutzvorrichtungen für Fenster. Gleichzeitig wies sie auf die Ausbildungsmöglichkeiten für junge Leute in ihrem Unternehmen hin. Mit Erfolg: „Sechs von den Jungs haben gleich ein Praktikum bei uns gemacht“, sagt Lisa Többen. Einige zeigten zudem Interesse für Ferienjobs.

Die Köhler Rolladen & Sonnenschutz bietet Ausbildungsplätze zum Mechatroniker für Rolladen- und Sonnenschutztechnik sowie für Kaufleute im Büromanagement. Die Firmenchefin hofft, auch durch die Vereinskleidung mit Firmenaufdruck Interessierte für eine Arbeit im Betrieb zu gewinnen. Das Unternehmen betreibt Sponsoring auch in anderen Sportarten, so Lisa Többen.

Andy Holtz freut sich über die Zusammenarbeit mit dem Sponsor. „Solche Kooperationen sind für beide Seiten ein großer Gewinn“, sagt er. Letztendlich gewinne das Unternehmen Azubis und der Verein könne die jungen Fußballer in der Region und im Verein halten.

Solche Kooperationen müssten in der Zukunft noch ausgebaut werden, meint der Vereinsvorsitzende. Schließlich gebe es starke Wirtschaftsstrukturen in der Region, die jungen Menschen Perspektiven geben könnten, in der Heimat zu bleiben. Es komme darauf an, beide Seiten zusammenzubringen. net